Modulbeschreibung 25-UFP4-VRPS_a Vorbereitung und Reflexion des Praxissemesters (GymGe)

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/177947523

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-UFP4-VRPS_a Vorbereitung und Reflexion des Praxissemesters (GymGe)

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Ullrich Bauer

Dr. Nora Katenbrink

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln ihre Kompetenzen im Bereich des Unterrichtens weiter und erwerben grundlegende methodische Kompetenzen für die Erforschung des Unterrichts.
Nach Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden über folgende Kompetenzen verfügen: Sie

- kennen für das Leben in Schule und Gesellschaft konstitutive Werte und Werthaltungen und leben diese vorbildhaft;
- kennen geeignete Methoden der Rückmeldung und können diese für die Schüler*innen entwicklungsfördernd in den pädagogischen Prozess einbringen;
- können die eigenen Unterrichtserfahrungen reflektieren und Feedback von Dritten für die Erweiterung des eigenen professionellen Handlungsrepertoires und zur Weiterentwicklung ihres professionellen Selbstverständnisses nutzen;
- verfügen über theoretisches Wissen über guten Unterricht;
- können Unterricht unter Berücksichtigung von fachdidaktischen Prinzipien, erziehungswissenschaftlichen Theorien und neuesten Erkenntnissen aus der Lehr-Lern- bzw. Unterrichtsforschung beobachten und entwickeln sowie entsprechende Unterrichtskonzepte kritisch bewerten und entwerfen;
- verfügen über die kognitiven und motivationalen Voraussetzungen für ein zielgerichtetes selbstständiges Lehrer*innenhandeln;
- können durch geeignete Verfahren exemplarisch die kognitiven, motivationalen und emotionalen Voraussetzungen der Lernenden identifizieren;
- können Entwicklungen einzelner Lernenden durch geeignete diagnostische Konzepte und Verfahren erkennen, fördern und bewerten;
- können erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen im Bereich der Unterrichtsentwicklung, -beobachtung und -evaluation entwickeln;
- verfügen über einen Überblick hinsichtlich grundlegender Methoden der Unterrichtsforschung;
- können die Methoden der Unterrichtsforschung hinsichtlich ihrer Relevanz für die eigene Professionalisierung und die Schulentwicklung einschätzen;

- können Untersuchungen für eigene Fragestellungen aus der Unterrichtspraxis konzipieren und die dafür angemessenen Forschungsmethoden auswählen.

Die Kombination der Elemente des Moduls ermöglicht auf der Seite der Studierenden den Erwerb von anwendungsbezogenen Kompetenzen der Evaluation und Reflexion von Unterrichtsgestaltung.

Lehrinhalte

Das Modul dient zur Vorbereitung und Nachbereitung des schulpraktischen Teils und des Schulforschungsteils des Praxissemesters. Dazu werden in diesem Modul verschiedene Elemente angeboten. Die Elemente "Fachunterricht" und "Forschendes Lernen" sollen die Studierenden darin befähigen, während des Praxissemesters vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Theorieansätze, fachlicher Inhalte und fachdidaktischer Verfahren eigenen Unterricht bzw. Unterrichtselemente zu planen sowie die Erfahrungen aus dem eigenen Unterricht zu analysieren und zu reflektieren.

Themenbereiche im vorbereitenden Element "Fachunterricht" orientieren sich u.a. an den pädagogischen Unterrichtsinhalten des Halbjahres der Einführungsphase der Oberstufe, in denen die Studierenden das Praxissemester überwiegend absolvieren sollten. Die Inhalte zielen im Sommersemester z.B. auf eine Ausschärfung des Erziehungsbegriffs, im Wintersemester auf die Entwicklung eines professionellen Lernverständnisses. Neben diesen semesterspezifischen Schwerpunkten wird immer der Zusammenhang von Inhalt, Methode und Zielorientierung thematisiert sowie in zentrale fachmethodische und fachdidaktische Ansätze eingeführt.

Im vorbereitenden Element "Forschendes Lernen" werden grundlegende Methoden der Unterrichtsevaluation vorgestellt und Fragen zur Entwicklung von fachdidaktisch relevanten Fragestellungen und praktikablen Forschungsdesigns geklärt, die inhaltlich Bezug auf jene Aspekte der Unterrichtsplanung und -durchführung nehmen, die im Element "Lehrer*innenhandeln" (Modul 25-BiWi16-VRPS) vermittelt werden. Es werden exemplarische Projektskizzen erstellt, die als erste Studienleistung zur Rückmeldung zu den jeweiligen Daten im Sommer- und Wintersemester an die BiSEd zwecks Praktikumsplatzvermittlung dienen können.

In der Reflexionsphase werden die Erfahrungen der Studierenden aus den Unterrichtsvorhaben und Studienprojekten auf der Grundlage der schriftlichen Ausarbeitung der Studienprojekte, die bereits Gegenstand der Prüfung im Modul "Praxissemester" gewesen ist, dialogisch ausgewertet.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]

E1: Forschendes Lernen VPS *In Einzelfällen findet das Praxissemester u. U. nur einmal im Jahr statt. In diesem Fall wird auch die VPS Veranstaltung nur jährlich angeboten; dies wird rechtzeitig angekündigt.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E2: Fachunterricht	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
E3: Reflexion RPS *In Einzelfällen findet das Praxissemester u. U. nur einmal im Jahr statt. In diesem Fall wird auch die RPS Veranstaltung nur jährlich angeboten; dies wird rechtzeitig angekündigt.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Forschendes Lernen VPS (Seminar)** *Die Leistung in Element 1 besteht in der Entwicklung einer Projektskizze für ein mögliches Studienprojekt, welche als Nachweis für die Befähigung zum Eintritt in die Praxisphase dient.* *Die Studienleistung wird frühzeitig erbracht und bis zu einem Stichtag zwecks Vermittlung der Studierenden an die Schulen der BiSEd gemeldet.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E2: Fachunterricht (Seminar)** *Die Studienleistung im Element 2 dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in den Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf* *die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter.* *Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken.* *Übungsaufgaben können sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, eine* *Argumentationsrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes etc.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1.200 Wörtern und mündlichen Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung findet im Rahmen eines materialgebundenen Kolloquiums statt, d.h. sie beinhaltet dabei referierende und dialogische Phasen. Sie umfasst maximal 30 Minuten. Die Studierenden reflektieren darin den Prozess ihrer Professionalisierung auf der Grundlage der schriftlichen Darstellung der Studienprojekte im Fach Pädagogik. Sofern die Studierenden ihre Studienprojekte nicht im Unterrichtsfach Pädagogik angefertigt haben, reflektieren sie ihre Unterrichtserfahrungen aus dem Praxissemester aus fachdidaktischer Perspektive. Grundlage hierfür können geeignete Portfolioeinlagen, Unterrichtsentwürfe oder Feedbackdokumente sein.*	mündliche Prüfung o. Präsentation	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen